

# Striplight

## LICHT

Langes, schmales Leuchtenmodul — erzeugt gleichmäßiges, weiches Licht über große Flächen. Standard für Overhead-Ausleuchtung und Keylights ohne Schattenbildung.

Ein Striplight ist das geeignete Werkzeug, wenn große Flächen mit gleichmäßigem, weichem Licht ausgeleuchtet werden sollen — ohne die harten Schattenkanten, die punktförmige Quellen werfen. Die lange, schmale Bauform (typisch 1–2 Meter Länge, 15–30 cm Breite) macht ihn zur Standard-Wahl für Overhead-Rigs und als Keylight, besonders bei Beauty-Shots und Interview-Setups, wo Faltenbildung und dramatische Schatten unerwünscht sind. Die praktische Stärke liegt in der Diffusion: Das Licht verteilt sich über die gesamte Länge gleichmäßig, sodass auch bei verändertem Winkel die Intensität nicht plötzlich abfällt wie bei einem Fresnel. Ein diagonal positionierter Striplight erzeugt deshalb keine ungleichmäßig beleuchtete Gesichtshälfte. Am Set werden Striplights häufig horizontal über der Kamera-Achse oder als seitlicher Keylight montiert — die Geometrie erlaubt es, breite Gesichtsflächen oder Produkte zu beleuchten, ohne unerwünschte Volumetrie zu erzeugen. Mit Diffusion-Stoff oder Frost-Glas wird das Licht noch weicher; ohne diese wird es zwar noch lange nicht hart, aber präsenter. In der Praxis werden Striplights oft mit Reflektoren oder Fill-Lichtern kombiniert, da das weiche Licht allein mitunter zu flach wirkt. Mehrere parallel geschaltete Striplights mit unterschiedlichen Dimmwerten erlauben sehr subtile Modeling-Übergänge. Moderne LED-Striplights (etwa Nanlite PavoTube oder ähnliche) bieten zusätzlich Farbkontrolle und sind gewichtssparend — wichtig bei Overhead-Rigs, wo jedes Kilo zählt. Das klassische Tungsten-Striplight kommt heute seltener zum Einsatz, außer bei sehr hohen Leuchtkräften im großen Studio. Ein häufiger Fehler ist die zu geringe Distanz zum Motiv. Ein Striplight verliert seinen Vorteil, wenn er so dicht beim Motiv steht, dass nur noch ein Teil seiner Länge trifft — dann entsteht wieder Richtungsverhalten, das dem gewünschten Effekt widerspricht. Mindestens zwei bis drei Meter Abstand sind meist das Minimum für echte Flächenbeleuchtung.